



SURVIVOR-CENTRED
VISUAL NARRATIVES

2026

**AL-FAZIA': DAS GRAUEN
VON TOBI DAHMEN & AKRAM AL SAUD**

AUGENBLICKE EINES LEBENS

Bildungsmaterialien für die Sekundarstufe: Visuelle Kompetenz & fächerübergreifende Unterrichtsideen (Deutsche Ausgabe)



HINWEISE FÜR LEHRKRÄFTE

LEKTION #1 WIDERSETZEN

LEKTION #2 ÜBERLEBEN

LEKTION #3 ERZÄHLEN

LEKTION #4 ZEIGEN

SCHLÜSSELBEGRIFFE & QUELLEN

von Tatia Gruenbaum

Vorwort

Willkommen bei den Hinweisen für Lehrkräfte zur Graphic Novel Al-Fazia': Das Grauen von Tobi Dahmen & Akram Al Saud, herausgegeben von Uğur Ümit Üngör und Charlotte Schallié, erschienen im Carlsen Verlag (2026).

Diese kompakten Bildungsmaterialien wurden für Lernende der Sekundarstufe (15+) im deutschsprachigen wie internationalen Schulkontext konzipiert. Sie unterstützen Lehrkräfte verschiedener Unterrichtsfächer, die diese Graphic Novel einsetzen möchten und auf der Suche nach Materialien sind, die Lernende herausfordern, aus der Perspektive von Akram Al Sauds Erfahrungen kritisch über autoritäre Gewaltherrschaft, Widerstand und Überleben nachzudenken.

Die Bildungsmaterialien umfassen vier Unterrichtseinheiten (Lektionen) mit Schlüsselbegriffen und Quellen. Die Schlüsselbegriffe enthalten Definitionen, die Lernenden und Lehrenden ein gemeinsames Verständnis zentraler Begriffe, insbesondere bezüglich visueller Kompetenz, vermitteln sollen.

Wir hoffen, dass diese vier Lektionen eine bereichernde Lernerfahrung bieten und dass Akrams Geschichte die Lernenden weit über die letzte Buchseite und das Klassenzimmer hinaus begleitet.

Aufbau

Die vier Lektionen tragen die Titel WIDERSETZEN, ÜBERLEBEN, ERZÄHLEN und ZEIGEN, um Akrams Lebensweg zu erfassen. Jede Lektion umfasst zwei Seiten mit ausgewählten Illustrationen und folgt einem einheitlichen Layout, welches auf einer 4-Schritte-Struktur basiert. Diese Struktur wird durch vier englische Verben beschrieben, die das Akronym **NORD** bilden; durch sie wird die Richtung symbolisiert, die Akram auf seiner Flucht einschlug.

Schritt 1: **Notice** | Bemerken

- Schritt 1 bietet Lernenden einen Einstieg in das Lesen von Bildern, um festzustellen, was auf den ersten Blick auffällt. Dazu wird eine ausgewählte einzelne Illustration oder eine Doppelseiten-Illustration vorgestellt. Dieser Schritt schließt mit einem Gedicht oder Zitat ab, um Fächer zu verbinden sowie kritisches Denken, interpretative Fähigkeiten und Diskussionskompetenz zu fördern.

Schritt 2: **Observe** | Beobachten

- Schritt 2 setzt mit dem Lesen von Bildern fort, wobei der Fokus nun auf dem 'genauen Hinsehen' liegt. Die Lernenden werden ermutigt, Aspekte wie Narrative, Komposition und Symbolik zu erkunden und zu diskutieren. Die Fragen geben Impulse und ermöglichen mehrere Interpretationen.

Schritt 3: **Reflect** | Reflektieren

- Schritt 3 lädt mit Fragen zu einer angeleiteten Reflexion ein - zum Nachdenken, Bewerten und persönlichen Verarbeiten. Zugleich soll dieser Schritt die Lernenden dazu anregen, über das Klassenzimmer hinauszublicken und sich kritisch mit der Welt auseinanderzusetzen.

Schritt 4: **Deepen** | Vertiefen

- Schritt 4 bietet verschiedene fächerübergreifende Unterrichtsideen und stellt Verbindungen zu Fächern wie Kunst, Philosophie, Sprache und Literatur, Geschichte und Geografie her. Lehrkräfte und Lernende können Aufgaben auswählen und anpassen, um ihren Lernbedürfnissen und -zielen gerecht zu werden.



Pädagogik

Jede Unterrichtseinheit kann eigenständig eingesetzt werden und wurde für einen kommunikativen Unterricht konzipiert, in dem Lernende in Paaren oder Kleingruppen arbeiten. Die vier Lektionen können entweder nach der Lektüre der Graphic Novel oder begleitend zu den entsprechenden Seiten während des Lesens bearbeitet werden. Sie lassen sich in der vorgeschlagenen Reihenfolge durchführen, oder verschiedene Gruppen können gleichzeitig unterschiedliche Lektionen durcharbeiten und ihre Ergebnisse anschließend mit der Klasse teilen. Es empfiehlt sich jedoch, die Fragen in jedem Schritt in der vorgesehenen Reihenfolge zu bearbeiten.

Die erforderliche Unterrichtszeit hängt letztlich von Faktoren wie Klassengröße und dem Interesse der Lernenden gegenüber den Inhalten ab. Generell werden 90 Minuten empfohlen, um die ersten drei Schritte einer der vier Lektionen abzuschließen und Zeit für eine einführende Klassendiskussion zu haben. Lehrkräfte können den Lernenden die Möglichkeit geben, ihre Reflexion in Schritt 3 selbstständig und außerhalb des Unterrichts zu vervollständigen.

Die auf der vorherigen Seite dargestellte Unterrichtsstruktur (NORD) basiert auf dem von Ellis und Gruenbaum (2023) entwickelten Fünf-Schritte-Zyklus, eingebettet in eine kinderrechtliche Perspektive für die Arbeit mit Bilderbüchern, die globale gesellschaftliche Themen behandeln. Zentral in dieser Perspektive ist die UN-Kinderrechtskonvention (UNCRC), die Kinderrechte in drei Kategorien einteilt: protection (Schutz), provision (Förderung) und participation (Beteiligung) - die sogenannten '3Ps'. Ellis und Gruenbaum (2023) wenden dieses Rahmenmodell wie folgt an:

- Protection: Lehrkräfte schaffen einen sicheren und geschützten Raum in einem positiven, inklusiven Klassenklima, in dem alle Lernenden respektiert werden und miteinander sowie voneinander lernen.
- Provision: Die Unterrichtsideen bieten einen strukturierten Plan und klare Leitlinien, damit Lernende sich mit einem authentischen Werk der Kinderliteratur auseinandersetzen können, in dem sowohl Wörter als auch Bilder Bedeutung erzeugen.
- Participation: Die Unterrichtsideen fördern die Handlungskompetenz und aktive Mitwirkung der Lernenden. Sie bieten Entscheidungsmöglichkeiten und respektieren das Recht der Lernenden auf eine eigene Meinung.

Dieser Ansatz ermöglicht es Lehrkräften, eine Beziehung geteilter Verantwortung mit ihren Lernenden aufzubauen, und gibt den Lernenden die Möglichkeit, ihre Handlungskompetenz zu entfalten und so aktiv ihren eigenen Lernprozess mitzugestalten. Wie bei einer traumasensiblen Pädagogik liegt der Schwerpunkt der NORD-Struktur auf dem Wohlbefinden der Lernenden. Aus diesem Grund enthalten die vorgeschlagenen Unterrichtsideen weder Dramatisierungen noch Rollenspiele, noch werden die Lernenden gebeten, sich vorzustellen, wie sie sich in Akrams Lage fühlen würden. In den Schritten 1–4 machen ausgewählte Handlungsverben aus allen sechs Ebenen von Blooms Taxonomie der Verben Lernziele explizit und sichtbar (Ellis und Gruenbaum, 2022) und fördern das Lesen von sowohl Text als auch von Bild.

Viele Fragen sind bewusst offen gehalten und laden zu einer Vielzahl von Antworten ein, um die unterschiedlichen persönlichen, visuellen und kulturellen Kompetenzen und Erfahrungen widerzuspiegeln, die Lernende in den Unterricht mitbringen. Die in den Schritten 1–4 enthaltenen Verweise auf Dichter, Künstler und Menschenrechtsaktivisten bieten eine zusätzliche Ebene, die Lehrkräfte mit ihren Klassen erkunden können. Der philosophische Charakter bestimmter Fragen lädt zum kritischen Denken ein und spiegelt damit die Position der UNESCO (o.J.) wider, dass Philosophie zu einer offenen Debatte einlädt, um zu einer toleranteren und respektvolleren Gesellschaft beizutragen.



LEKTION #1: WIDERSETZEN



NOTICE (BEMERKEN)

SCHRITT 1

Betrachte diese Doppelseitenillustration und beantworte die folgenden Fragen:

1. Was siehst du auf den ersten Blick?
2. Viele Demonstrierende heben eine geballte Faust. Was symbolisiert diese Geste? Erkunde die kulturellen und historischen Ursprünge der geballten Faust in verschiedenen Bewegungen und historischen Momenten.
3. Diskutiere dieses Zitat des Menschenrechtsaktivisten Elie Wiesel (1986) [aus dem Englischen übersetzt]: „Es mag Zeiten geben, in denen wir machtlos sind, Unrecht zu verhindern, aber es darf niemals eine Zeit geben, in der wir es versäumen zu protestieren.“ Wie lässt sich dieses Zitat auf Akram und die dargestellte Szene beziehen? Warum, glaubst du, beschreibt Akram diese Tage bis heute als „die glücklichste Zeit“? Wie hängen seine Worte mit der Stimmung (Atmosphäre) des Protests zusammen?

OBSERVE (BEOBACHTEN)

SCHRITT 2

Betrachte jedes der 5 Panels sorgfältig und beantworte die folgenden Fragen:

1. **Narrativ:** Analysiere jedes Panel, um die Handlung zu erschließen. Wen siehst du? Wer tut was?
2. **Perspektive & Komposition:** Achte auf Akrams Größe, Haltung und Positionierung im Verhältnis zu seinem Land, Assad und dessen Bevölkerung. Erstelle den Zusammenhang von Macht- und Stärke. Ermittle, wer in Kontrolle ist. Woran erkennst du das?
3. **Symbolik:** Welche Symbole kannst du in den Panels erkennen, die beispielsweise mit den Themen Heimat, Zugehörigkeit und Identität in Verbindung stehen? Welche weiteren Themen erkennst du?
4. **Das Ungezeigte:** Betrachte die Lücke (Gutter) zwischen den Panels. Besprich, was weder in Worten noch in Bildern dargestellt wird. Denke global und lokal (glokal) und berücksichtige z. B. Ereignisse, Personen und wie Protest entsteht.



32



REFLECT (REFLEKTIEREN)

SCHRITT 3

1. Betrachte die Illustrationen (Panels) auf Seite 1. An welche wirst du dich erinnern? Warum? Welche würdest du mit deinen Freunden teilen? Warum?
2. Personalisiere den Akt des Protests. Hast du oder haben deine Freunde / Familienmitglieder jemals protestiert? Was, denkst du, markiert den Wendepunkt vom Mitfühlen hin zum aktiven Protest?
3. Kehre zu deinen Antworten auf Frage 4 (das Ungezeigte) zurück. Was würdest du Akram gerne fragen?
4. Wähle ein Wort und eine Farbe, um auszudrücken, was du bisher über Akram und sein Leben gelernt hast.

DEEPEN (VERTIEFEN)

SCHRITT 4

GESCHICHTE & GEOGRAFIE

ZEITSTRAHL

Erstelle einen Zeitstrahl, der die fünf Panels ergänzt, und nutze dafür historische und geografische Archivinformationen. Gehe zum Anfang der Graphic Novel, um Daten (Jahre) zu finden, die dir helfen, einen Start- und Endpunkt für deinen Zeitstrahl festzulegen.

KUNST & MUSIK

ZUGEHÖRIGKEIT

Akram spricht von dem Gefühl der „Null-Verbundenheit“ und der „Verbundenheit“. Welche Klänge und Bilder verbindest du mit diesen Gefühlen? Erstelle ein visuelles und/oder musikalisches Werk, das Akrams Wandel von der „Null-Verbundenheit“ hin zur „Verbundenheit“ ausdrückt.

SPRACHE & LITERATUR

SPOKEN WORD POESIE

Wähle Wörter aus den Panels auf Seite 1, um ein dreistrophiges Gedicht zu verfassen, das Akram und sein Leben zur Zeit der Proteste widerspiegelt. Wenn du Inspiration brauchst, schau dir das Gedicht „Why You Don't Riot“ von Benjamin Zephaniah an, das als Reaktion auf die Unruhen von 2011 in Großbritannien geschrieben wurde. Achte auf die Bedeutung der Wörter und ihre Nuancen (z. B. Widerstand leisten und protestieren im Gegensatz zu randalieren) sowie auf die Botschaft, die du vermitteln möchtest. Spoken-Word-Poesie ist dafür gedacht, gehört zu werden - lese deinen Text laut vor, um den Fluss und die Wirkung deiner Worte zu prüfen (spüren).

KUNST & GESELLSCHAFT

ART OF PROTEST [KUNST DES PROTESTS]

Suche einige Beispielseiten aus dem Buch 'Art of Protest: What a Revolution Looks Like' von De Nichols (2021). Entwirf anschließend ein Symbol oder ein Banner, um Akrams Protest darzustellen (zu visualisieren). Wenn du einen Ausgangspunkt brauchst, lese die Definition des Ziels für Nachhaltige Entwicklung (SDG) 16.



LEKTION #2: ÜBERLEBEN



NOTICE (BEMERKEN)

SCHRITT 1

Betrachte diese Illustration und beantworte die folgenden Fragen:

1. Was siehst du auf den ersten Blick?
2. Die Rettungsweste, die Akram trägt, ist rot-orange. Welchen Kontrast bietet diese Farbe zum Akt des Fliehens? Welche kulturelle Bedeutung haben die Farben Rot oder Orange im Kontext menschlichen Widerstands?
3. Diskutiere dieses Zitat des Künstlers Wassily Kandinsky (1912): „Blau ist die typische himmlische Farbe. Sehr tiefgehend entwickelt das Blau das Element der Ruhe. Zum Schwarzen sinkend, bekommt es den Beiklang einer nicht menschlichen Trauer.“ Wie lässt sich dieses Zitat auf die Illustration anwenden? Wie hängt das Konzept der Trauer und ihrer verschiedenen Formen damit zusammen?

OBSERVE (BEOBACHTEN)

SCHRITT 2

Betrachte jedes der 6 Panels sorgfältig und beantworte die folgenden Fragen:

1. **Perspektive & Komposition:** Analysiere die Panels, die im Wasser stattfinden. Achte darauf, wo Himmel und Meer aufeinandertreffen und wie das (Schlauch-)Boot positioniert ist. Wie weit oder wie nah bist du? Nutze deine Perspektive, um deine Position einzuschätzen. Gehst du manchmal in Akrams Geschichte hinein? Wenn ja, wann?
2. **Komposition (Formen & Linien):** Analysiere die Linien und Formen in den ersten beiden Panels. Welchen Kontrast erzeugen diagonale Linien und rundere Formen für dich als Leser*in?
3. **Symbolik:** Richte deinen Blick auf die grüne Wand und die grüne Pflanze im vierten Panel. Welche Themen greifen sie auf? Jetzt, betrachte Akram - welchen Konflikt beobachtest du?
4. **Das Ungezeigte:** Betrachte die Lücke (Gutter) zwischen den Panels. Besprich, was weder in Worten noch in Bildern dargestellt wird. Denke an Nachrichtenbilder von Menschen, die fliehen, überleben und an (europäischen) Küsten in (Schlauch-)Booten ankommen. Welche Reise liegt noch vor ihnen?



64



REFLECT (REFLEKTIEREN)

SCHRITT 3

1. Betrachte die Illustrationen (Panels) auf Seite 1. An welche wirst du dich erinnern? Warum? Welche würdest du mit deinen Freunden teilen? Warum?
2. Personalisiere die Entscheidung, im Leben ein großes Risiko einzugehen. Was, denkst du, kennzeichnet so einen Moment?
3. Kehre zu deinen Antworten auf Frage 4 (das Ungezeigte) zurück. Was würdest du Akram gerne fragen?
4. Wähle (noch) ein Wort und (noch) eine Farbe, um auszudrücken, was du bisher über Akram und sein Leben gelernt hast.

DEEPEN (VERTIEFEN)

SCHRITT 4

GEOGRAFIE

DIE REISE

Zeichne Akrams Reise nach Athen auf, entweder mit Stift und Papier oder mithilfe eines digitalen Kartierungstools wie Padlet. Recherchiere die geografischen Besonderheiten von Castellorizo und füge deine Ergebnisse der Karte hinzu. Blicke anschließend über Akrams Weg hinaus: Welche anderen Routen (über das Meer oder zu Land) haben Menschen auf der Flucht aus Syrien nach Athen genommen? Vergleiche die Routen und diskutiere, welche Faktoren die Wahl einer Route beeinflussen.

PHILOSOPHIE

ZWEI JAHRESZEITEN

„Mitten im tiefsten Winter wurde mir endlich bewusst, dass in mir ein unbesiegbarer Sommer wohnt.“ Dieses ursprünglich französische Zitat über menschliches Leiden und Stärke stammt vom französischen Philosophen Albert Camus (1954). Inwiefern lässt sich dieses Zitat auf Akram beziehen? Liegt der „unbesiegbare Sommer“ in allen Menschen? Welche Rolle spielt deiner Meinung nach die Handlungsfähigkeit?

KUNST & GLOBAL CITIZENSHIP

FARBBLÖCKE

Eine Zeile aus dem Gedicht 'Home' von Warsan Shire (2011) [vom Englischen übersetzt] lautet: „Niemand setzt seine Kinder in ein Boot, es sei denn, das Wasser ist sicherer als das Land.“ Diese Zeile kehrt die Vorstellung um, dass das Land sicherer sei als das Wasser, stellt die Annahme infrage, dass Eltern oder Bezugspersonen eine Wahl hatten, und erinnert uns an die menschliche Seite derjenigen, die fliehen.

Ausgehend von den Farbblock-Kompositionen von Mark Rothko (rechteckige Farbblocke) gestalte ein Kunstwerk, das Akrams Reise über das Meer auf der Suche nach Sicherheit ausdrückt. Dein Werk soll, wie die Zeile von Warsan Shire, dazu beitragen, Inklusion, ein größeres Verständnis und Menschlichkeit gegenüber Schutzsuchenden zu fördern.



LEKTION #3: ERZÄHLEN



NOTICE (BEMERKEN)

SCHRITT 1

Betrachte diese Illustration (Cover & Titelseite) und beantworte die folgenden Fragen:

1. Was siehst du auf den ersten Blick?
2. Welche Kontraste drückt die Schale mit Bulgur und das Stück Kuchen aus? Denke dabei an die Art der Speisen, die Zeit und den Ort.
3. Diskutiere dieses Gedicht von Mascha Kaléko (1977): „Mein schönstes Gedicht, Ich schrieb es nicht. Aus tiefsten Tiefen stieg es. Ich schwieg es.“ Wie lässt sich dieses Gedicht auf Akram auf dem Cover beziehen? Betrachte den Hintergrund, seine Haltung und seine Augen. Welche Rolle spielen Mut, Angst und Schuldgefühle bei der Entscheidung, etwas zu erzählen oder zu schweigen?

OBSERVE (BEOBACHTEN)

SCHRITT 2

Betrachte jedes der 5 Panels sorgfältig und beantworte die folgenden Fragen:



1. **Narrative:** Analysiere die beiden wortlosen Panels. Was passiert in diesen beiden Momenten? Warum ist Akram still? Was oder wer hat ihn zum Schweigen gebracht? Beeinträchtigt das Fehlen von Worten dein Verständnis der Szene? Wenn nicht, wie gelingt es dir, diese beiden wortlosen Panels zu 'lesen'?
2. **Komposition:** Analysiere das zweite und dritte Panel. Richte deinen Blick auf Akram, um die Beziehung zwischen ihm und Tobi zu erkennen. Achte dabei auf Größe, Haltung und Positionierung in Bezug zu Tobi. Beobachte Akrams Hände und Arme.
3. **Symbolik:** Im fünften Panel hat Akram die Augen geschlossen. Was könnte das bedeuten? Schau noch einmal, was Tobi im vierten Panel sagt, wie könnte dies zusammenhängen?
4. **Das Ungezeigte:** Betrachte die Lücke (Gutter) zwischen den Panels. Besprich, was weder in Worten noch in Bildern dargestellt wird. Berücksichtige die Farbauswahl, die Stimmung und die Personen. Recherchiere anschließend Ter Apel, das zentrale Aufnahmelager für Asylsuchende in den Niederlanden. Vergleiche deine Ergebnisse mit der dargestellten Szene und diskutiere, was nicht gezeigt wird.

REFLECT (REFLEKTIEREN)

SCHRITT 3

1. Betrachte die Illustrationen (Panels) auf Seite 1. An welche wirst du dich erinnern? Warum? Welche würdest du mit deinen Freunden teilen? Warum?
2. Personalisiere die Erfahrung des Erzählens. Gab es in deinem Leben einen Moment, in dem Schweigen oder Erzählen etwas verändert hat? Gab es einen Moment, in dem dein Zuhören einen Unterschied gemacht hat?
3. Kehre zu deinen Antworten auf Frage 4 (das Ungezeigte) zurück. Was würdest du Akram gerne fragen?
4. Wähle (noch) ein Wort und (noch) eine Farbe, um auszudrücken, was du bisher über Akram und sein Leben gelernt hast.

DEEPEN (VERTIEFEN)

SCHRITT 4

LITERATUR, GESELLSCHAFT & KUNST

STORYTELLING

Paran und Watts (2003:4) beschreiben Geschichten und das Erzählen von Geschichten als einen wesentlichen Teil des Menschseins' und argumentieren, dass Menschen Geschichten erzählen, Gedanken und Erfahrungen teilen, und sie hören müssen, um so verschiedene Welten miteinander zu verbinden und das Hier und Jetzt zu verstehen. Teilst du diese Ansicht? Gilt sie auch für Akram? Welches Symbol könntest du entwerfen, um dieses menschliche Bedürfnis nach Geschichtenerzählen darzustellen?

GLOBAL CITIZENSHIP

MEINUNGSFREIHEIT [FREEDOM OF EXPRESSION]

UNESCO (2013) erklärt, dass „Junge Frauen und Männer in Fragen und Konzepten der Meinungsfreiheit befähigt und kompetent sein müssen, um kritisch denkende und gut informierte Bürgerinnen und Bürger in einer Demokratie zu werden.“ Stelle die Verbindung zwischen Meinungsfreiheit, Selbstermächtigung, Bildung und Demokratie her. Diskutiere, welche Rolle Meinungsfreiheit dabei spielt, dass Akram seine Geschichte erzählt, damit du sie hören kannst. Welche Bedingungen sichern die Meinungsfreiheit, welche gefährden sie? Wer ist der Gatekeeper der Meinungsfreiheit - bist du es?

KUNST

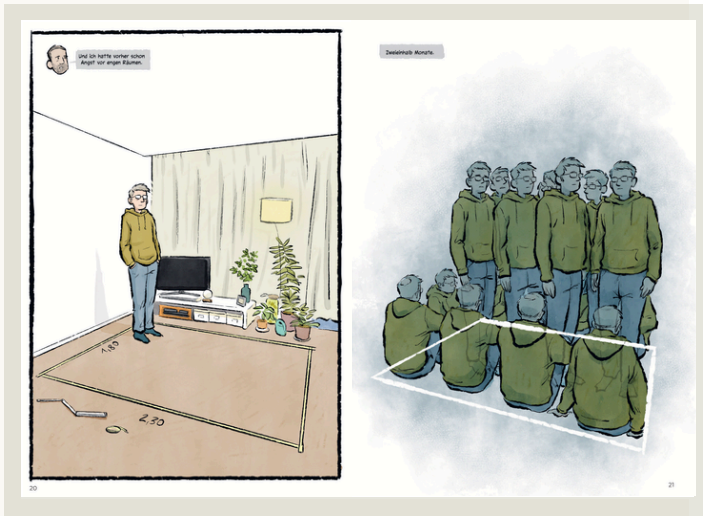
AUF MEINE WEISE

In einem kürzlichen Interview betont Akram, wie wichtig es ist, ihm Handlungsfähigkeit und Autonomie zu geben, damit er seine Geschichte zu seinen Bedingungen erzählen kann. Er beschreibt das Teilen seiner Geschichte als „schwer“ und sagt: „Manchmal musste ich mich an Dinge erinnern, an die ich nicht erinnert werden wollte.“

Basiert auf dieser Reflexion, entwirf ein Wandbild, das Akrams Handlungsfähigkeit, Autonomie und den Mut, sich zu erinnern und zu erzählen, zeigt. Dein Wandbild soll Passant*innen zum Innehalten und zu mehr Humanität anregen. Zur Inspiration kannst du die Werke von Banksy, Tammam Azzam und Diego Rivera ansehen.



LEKTION #4: ZEIGEN



NOTICE (BEMERKEN)

SCHRITT 1

Betrachte diese Doppelseitenillustration und beantworte die folgenden Fragen:

1. Was siehst du auf den ersten Blick?
2. Was bietet Tobi den Lesenden, indem er Akrams Zelle kartiert und sich selbst darin positioniert? Welche Zustände visualisiert er – und welche fehlen? Wofür könnte die graue Wolke stehen, die Tobi umgibt?
3. Rudine Sims Bishop (1990) beschreibt Bücher als Spiegel, die unser eigenes Leben reflektieren, als Fenster, die andere Welten zeigen, und als Schiebetüren, die uns in fremde Welten hineinziehen. Diskutiere, wie dieses Zitat auf die Illustrationen zutreffen könnte. Nutze deine Augenhöhe, um die Perspektive einzuschätzen und deine Antwort zu formulieren.

OBSERVE (BEOBACHTEN)

SCHRITT 2

Betrachte jedes der 6 Panels sorgfältig und beantworte die folgenden Fragen:



1. **Narrative:** Warum glaubst du, dass Tobi sich selbst in die Erzählung eingefügt hat? Überlege, wie seine Anwesenheit deine Nähe oder Distanz zu Akram beeinflusst. Zieht seine Anwesenheit dich aktiv in die Geschichte hinein, oder lässt sie dich (passiv) zurück? Wie trägt seine Anwesenheit zur Solidarität bei und verhindert Vorurteile?
2. **Komposition & Perspektive:** Analysiere Tobis Größe, Position und Haltung in allen Panels. Was fällt dir auf?
3. **Symbolik:** Betrachte Tobis Hände in den letzten beiden Panels. Welche Handbewegungen (Gesten) beobachtest du? Was könnten sie bedeuten? Denkst du, dass seine Hände zittern?
4. **Das Ungezeigte:** Betrachte die Lücke (Gutter) zwischen den Panels. Was hat Tobi, seit Akram den Raum verlassen hat, möglicherweise bewusst nicht gezeigt oder gesagt? Überlege, wie Tobi seine Reise durch Zuhören, Beobachten und Zeigen erlebte.

Schlüsselbegriffe

Narrative Prozesse, visuelle Symbolik, Komposition und Perspektive

In Anlehnung an Serafinis (2009) vier zentrale Aspekte der Bildinterpretation, folgt hier eine breitere Definition dieser Begriffe, die beim Lesen der Illustrationen dieser Graphic Novel helfen soll.

- Narrative in einem Bild zeigen, welche Handlung zwischen wem oder welchem Objekt in einem bestimmten Moment stattfindet.
- Symbolik bezieht sich auf visuelle Zeichen wie Ikonen, Farben, Objekte und Gesten, die über ihr wörtliches Erscheinungsbild hinaus Bedeutung tragen. Diese Zeichen können auf kulturellen Traditionen und Konventionen basieren oder größere Themen und Ideen vermitteln. Beispielsweise ist ein Koffer wörtlich ein Behälter für persönliche Dinge, symbolisch kann er jedoch Themen wie Vertreibung, Übergang, Erinnerung oder Obdachlosigkeit andeuten.
- Komposition beschreibt die gesamte Anordnung und Gestaltung eines Bildes, einschließlich der Art und Weise, wie Schwerpunkte durch Linien, Formen, Farbe, Kontrast und die (zentrale) Positionierung von Figuren und Objekten gesetzt werden.
- Perspektive bezieht sich darauf, wie die Betrachter (Leser) im Verhältnis zum Bild positioniert sind: Das Hinaufschauen zu einer Figur kann Macht suggerieren, das Betrachten auf Augenhöhe Gleichheit, und das Herabblicken Verletzlichkeit. Größe und Distanz innerhalb des Bildes spielen ebenfalls eine Rolle bei der Darstellung von Macht und Stärke - größere oder näher platzierte Figuren wirken mächtiger, während kleinere oder weiter entfernte Figuren schwächer oder unbedeutender erscheinen.

Panels und der Gutter

Ein Panel in einer Graphic Novel kann vereinfacht als kastenförmiger Behälter beschrieben werden, der einen Augenblick in der Zeit festhält (Eisner, 2008). Ein Panel wird oft durch einen Rahmen definiert und funktioniert zusammen mit anderen Panels auf einer Seite, um eine Sequenz, eine Reihe von Ereignissen, zu bilden. Manchmal besteht eine Seite jedoch nur aus einem Panel - einer ganzseitigen Illustration. Der 'leere Raum' zwischen Panels wird als Gutter bezeichnet. Laut McCloud (1993) unterstützt der Gutter das aktive Mitdenken und Erschließen von Bedeutung, da die Lesenden die Lücke überbrücken müssen zwischen dem, was nicht dargestellt wurde, etwa Handlung und Zeit.

Formen, Linien und die Seite

In 'Picture This: How Pictures Work' versucht Molly Bang (1991) zu erklären, wie wir Dinge visuell wahrnehmen. Sie zeigt anhand eines Märchens, wie unterschiedliche Zusammenstellungen von Formen und Farben visuelle Aussagen mit emotionaler Wirkung erzeugen. Gruenbaum (2021) fasst Bangs (1991) zehn Prinzipien wie folgt zusammen:

- (1) Flache, horizontale Formen erzeugen Stabilität und Ruhe; (2) vertikale Formen deuten auf Spannung und Aktivität hin; (3) Diagonalen und Dreiecke beeinflussen das Empfinden von Stabilität und Bewegung;
- (4) die obere Hälfte einer Seite vermittelt Freiheit und Freude, während (5) die untere Hälfte Traurigkeit und Bedrohung nahelegt; (6) die Mitte der Seite zieht die meiste Aufmerksamkeit auf sich;
- (7) Objekte nahe an den Rändern oder Ecken der Seite erzeugen Spannung;
- (8) ein heller Hintergrund vermittelt Sicherheit, während ein dunkler beunruhigt;
- (9) runde Formen wirken schützend und sicher, während spitze Formen bedrohlich erscheinen;
- und (10) je größer ein Objekt ist, desto stärker der Ausdruck von Kraft und Dominanz.

Vers

- In der Lyrik bezeichnet ein Vers oder eine Strophe eine Einheit von Zeilen, die durch eine gemeinsame Idee oder Botschaft verbunden sind. In der Spoken-Word-Poesie, die performativ ist, können zusätzlich Bewegung und 'Beat' hinzugefügt werden.

Quellen

- Bang, M. (1991). *Picture this: How pictures work*. Little, Brown and Company
- Bishop, R. S. (1990). Mirrors, windows, and sliding glass doors. In *Perspectives: Choosing and using books for the classroom* (Vol.6, No.3, pp.ix–xi). National Council of Teachers of English.
- Camus, A. (1954). *Return to Tipasa*. In *Lyrical and critical essays*. Alfred A. Knopf.
- Eisner, W. (2008). *Comics and sequential art: Principles and practices from the legendary cartoonist*. W. W. Norton & Company.
- Ellis, G., & Gruenbaum, T. (2022). Reimagining picturebook pedagogy for online primary English language education. In D. Valente & D. Xerri (Eds.), *Innovative practices in early English language education* (pp.147–170). Palgrave Macmillan.
- Ellis, G., & Gruenbaum, T. (2023). *Picturebook lesson series: Exploring social issues*. British Council.
- Gruenbaum, T. (2021). *Exploring picturebooks as a teaching tool in initial primary English teacher education in the Netherlands* [Unpublished doctoral thesis]. UCL (University College London).
- Kaléko, M. (1977). *Mein schönstes Gedicht*. In *In meinen Träumen läutet es Sturm* (nachgelassene Gedichte). dtv.
- Kandinsky, W. (1912). *Über das Geistige in der Kunst: Insbesondere in der Malerei*. R. Piper & Co. Verlag.
- Kirchner, E. L. (1918, May 25). [Letter to Carl Hagemann]. Max Beckmann Archiv. Published in H. Delfs et al. (Eds.), *Kirchner, Schmidt-Rottluff, Nolde, Noy... Briefe an den Sammler und Mäzen Carl Hagemann* (No. 147). Hatje Cantz. (Original work published 2004)
- McCloud, S. (1993). *Understanding comics: The invisible art*. HarperCollins.
- Nichols, D. (2021). *Art of protest: Creating, discovering, and activating art for your revolution*. Candlewick Press.
- Paran, A., & Watts, E. (2003). *Storytelling in ELT*. TESOL Publications.
- Serafini, F. (2009). Understanding visual images in picturebooks. In J. Evans (Ed.), *Talking beyond the page: Reading and responding to contemporary picturebooks* (pp.10–25). Routledge.
- Shire, W. (2011). *Home*. In *Teaching my mother how to give birth*. Flipped Eye Publishing.
- The Guardian. (2013, August 19). Ali Ferzat, cartoonist in exile.
- UNESCO. (2013). *Freedom of expression and public order: Young women and men module*. UNESCO.
- UNESCO. (n.d.). *World Philosophy Day*. UNESCO.
- United Nations. (1989). *Convention on the rights of the child*. Office of the United Nations High Commissioner for Human Rights.
- Wiesel, E. (1986, December 11). *Hope, despair and memory* [Nobel lecture]. Nobel Prize Organization.
- Zephaniah, B. (2011). *Riot* [Poem]. Commissioned for Channel 4 following the 2011 UK riots.

Weitere Ressourcen

- Boghossian, E. (2025, June 24). 'Visualizing survivors' voices': On the power of graphic novels to share personal narratives of mass violence. *Survivor-Centred Visual Narratives*. <https://visualnarratives.org/blog-syria-spui25-visualizing-survivors-voices-2025/>
- Dahmen, T., & Al Saud, A. (2026). *Al-Fazia': Das Grauen*. Carlsen Verlag.
- Dahmen, T., & Al Saud, A. (2026). *Al Fazia الفظيع – The Horror; Surviving Syria's Prisons*. In Uğur Ümit Üngör, & Charlotte Schallié (Eds.), *Al Fazia الفظيع – The Horror*. University of Toronto Press.
- DeCoste, K. (2025, May 7). *Graphic novel shares Syrian survivor's story of imprisonment*. UVic News. <https://news.uvic.ca/2025/graphic-novel-shares-syrian-survivors-story-of-imprisonment/>
- Zelovic, L. (2026, February). *How to draw darkness? A story from Syria* [Video]. YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=0FL5jx6dSZk>



SURVIVOR-CENTRED
VISUAL NARRATIVES

2026

DAS ENDE



AKRAM AL SAUD
TOBI DAHMEN
KEES RIBBENS
JENNIFER SAUTER
CHARLOTTE SCHALLIÉ
UĞUR ÜMIT ÜNGÖR
ANDREA WEBB

Wir danken Dr. Tatia Gruenbaum für ihre durchdachten Beiträge zur Entwicklung dieser Unterrichtsmaterialien. Ihre Expertise hat die inhaltliche Tiefe und Klarheit dieser Graphic Novel maßgeblich bereichert.

Lizenz

Augenblicke eines Lebens Bildungsmaterialien für die Sekundarstufe: Visuelle Kompetenz & fächerübergreifende Unterrichtsideen (Deutsche Ausgabe) © 2026 von Tatia Gruenbaum für das Survivor-Centred Visual Narratives (SCVN) Projekt ist lizenziert unter CC BY-NC-ND 4.0. Alle Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt, wie im Impressum von Al-Fazîa': Das Grauen von Tobi Dahmen und Akram Al Saud (2026) angegeben.